

A.: In Hellas nach der dorischen Wanderung, in Rom nach der Verjagung des fremden Königsgeschlechts, in Deutschland durch Aufrichtung des Lehnsstaates.

Fr.: In welchem griechischen Staate war das aristokratische Moment so scharf ausgeprägt, daß er gewöhnlich als Typus eines aristokratisch regierten Staates gilt? — A.: In Sparta seit der Lykurgischen Gesetzgebung.

Zweites Kapitel.

Spartas Einrichtungen.

Betrachten wir jetzt, wie die sogen. Lykurgische Verfassung das dorische Sparta politisch und sozial gebildet hat!¹⁾

Durch gemeinsame Arbeit wird das Folgende gewonnen.

Lakonien politisch und sozial.

a. Vorgeschichte.

Der spartanische Staat war entstanden durch Eroberung. Es war Lakonien durch zwei oder drei²⁾ dorische Stämme in Besitz genommen wie das Rhoneland und Italien durch die Stämme der Burgunder und Langobarden, wie England durch den Einbruch der Angeln und Sachsen, das Gebiet des späteren Kalifats von Korduba durch die Araber, Palästina durch die Kreuzfahrer, Rußland durch die Waräger. Die einheitliche Eurotasebene und der Zwang, inmitten einer weit zahlreicheren achäischen und Urbevölkerung zusammenzuhalten, veranlafte baldige Schaffung der Staatseinheit. (In England, wo die an Kopffzahl stärkeren Eroberer die Briten ausrotteten oder zur Auswanderung zwangen, trat die Staatseinheit erst zur Zeit Karls d. Gr. durch Egbert ein.) Die Eroberer, unter sich wegen der Benteanteile uneinig, und die wiederholt aufständische alte Bevölkerung rufen Unruhen hervor. Die politischen und sozialen Verhältnisse regelt der Überlieferung nach endgiltig und wahrt die altdorische Lebensweise Lykurg.

b. Politische Einrichtungen.

Es herrscht allein der erobernde Stamm, der der Dorier, gleichsam als Adel. (So auch z. B. in Altitalien der italische Stamm, in England, Irland und Süditalien die Normannen, in China die Mandschu.) Nur die Dorier sind Vollbürger.

1) Die ableitende Besprechung ist sehr leicht zu gewinnen, wenn man die Teilinschriften zur Fragestellung benutzt. 2) Vgl. Herodot.